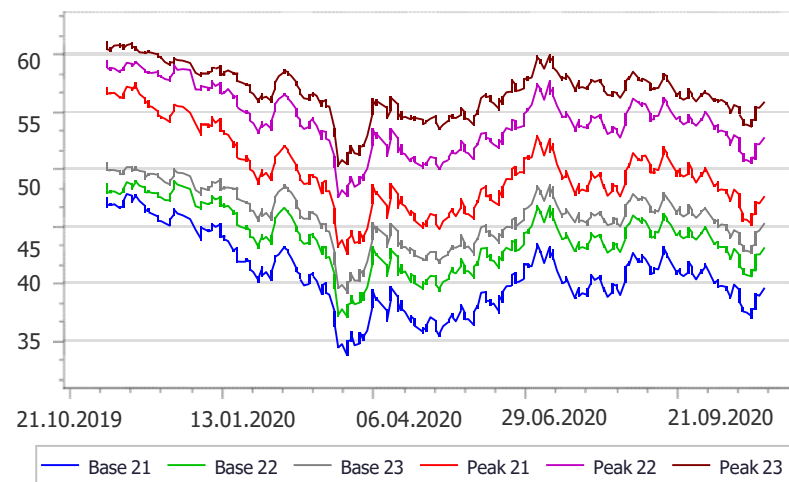


| Strom-Jahresfutures EEX | Base in €/MWh | | Peak in €/MWh | |
|--------------------------|---------------|-------------|---------------|-------------|
| | Wert | Veränderung | Wert | Veränderung |
| Kalenderjahr 21 | 39,57 | → | 47,60 | → |
| Veränderung zur Vorwoche | 2,51 | 6,8% | 2,48 | 5,5% |
| Veränderung zum Vormonat | -1,43 | -3,5% | -1,83 | -3,7% |
| Kalenderjahr 22 | 43,10 | → | 52,74 | → |
| Veränderung zur Vorwoche | 2,53 | 6,2% | 2,25 | 4,5% |
| Veränderung zum Vormonat | -1,18 | -2,7% | -1,81 | -3,3% |
| Kalenderjahr 23 | 45,23 | → | 55,85 | → |
| Veränderung zur Vorwoche | 2,56 | 6,0% | 2,20 | 4,1% |
| Veränderung zum Vormonat | -0,86 | -1,9% | -0,65 | -1,2% |

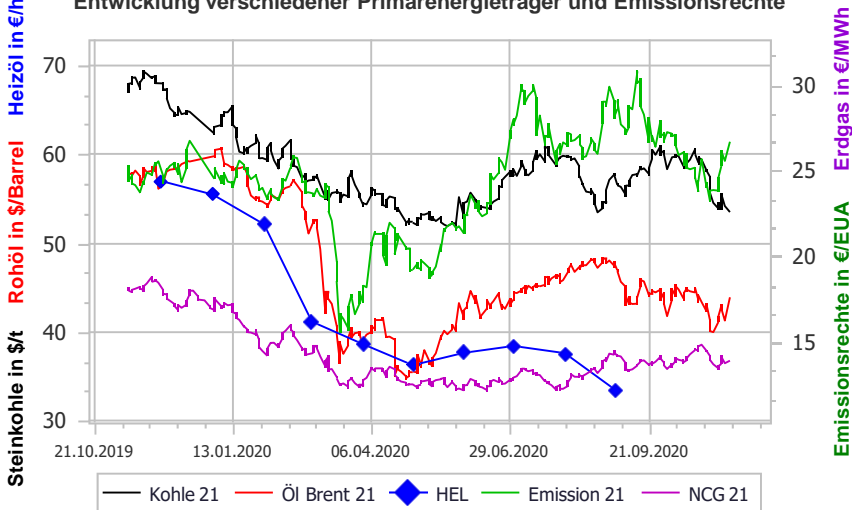
Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 46. Kalenderwoche wieder

| Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate | Öl Brent 21 in \$/Barrel (ICE) | | Kohle API#221 in \$/t (EEX) | | Erdgas NCG 21 in €/MWh (EEX) | | Emissionsrechte 21 in €/EUA (EEX) | |
|---|--------------------------------|-------|-----------------------------|--------|------------------------------|-------|-----------------------------------|-------|
| Stand am 10.11.2020 | 43,88 | | 53,47 | | 13,945 | | 26,69 | |
| Veränderung zur Vorwoche | 2,77 | 6,7% | -0,41 | -0,8% | 0,455 | 3,4% | 2,85 | 12,0% |
| Veränderung zum Vormonat | -0,88 | -2,0% | -6,28 | -10,5% | -0,054 | -0,4% | 0,78 | 3,0% |

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



Die Spotpreise am deutschen Day-Ahead-Markt für Strom in der Berichtswoche waren erneut durch einen relativ gut prognostizierten Frontenddurchgang in der Nacht von Sonntag auf Montag mit Stundenpreisen im leicht negativen Bereich beeinflusst. Die dritte Stunde des Montag stellte damit auch auf einem Preissignal von minus 10,5 €/MWh den geringsten Preis der gesamten Woche dar. Bereits um die Mittagszeit des Montag hatte sich der Markt auf knapp 30 € hochgearbeitet und notierte am Abend bereits wieder knapp 40 €/MWh, also ein durch thermische Grundlastherstellung gebildetes Preissignal. Der weitere, oft sonnige Wochenverlauf zeigte Stundenpreise in einem engen Band um 40 €/MWh mit nur wenigen Ausreißern Richtung 50 oder am Mittwoch auch 60 € in den laststarken Abendstunden. Sehr gut erkennbar war an der Tagesstruktur, dass PV um diese Jahreszeit nur noch etwa 4 Stunden täglich den Erzeugermarkt nennenswert unterstützen kann. Auch das Wochenende zeigte gegenüber der preislichen Bewertung der zweiten Wochenhälfte kaum eine Änderung. In weiten Teilen Windstille sorgte selbst am Sonntag für Preise bis 49 €/MWh in den Abendstunden. Der Spotgasmarkt überraschte die Marktteilnehmer mit einem festen Preisniveau zwischen 13 und 13,6 €/MWh je nach Marktgebiet und stieg im Wochenverlauf gegen den Witterungstrend sogar leicht an. Offenbar weckten selbst kleine Revisionsmaßnahmen an Übergabestationen und das seit einigen Wochen praktisch ausbleibende LNG-Angebot so viel Kaufinteresse, dass temperaturbedingte Rückgabemengen aus dem Retailsegment dieses nicht ausgleichen konnten. [MG]

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt